
Statio beim Requiem für Prälat Emmeram Ritter
in der Niedermünsterkirche zu Regensburg – 23. April 2021

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Liebe Mitbrüder im geistlichen Dienstant,
liebe Frau Dr. Treiber, ehrwürdige Schwestern,
besonders liebe Sr. Hermfriede,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Offizialat und im bischöflichen Ordinariat,
liebe Freunde und Nachbarn,
alle, die Sie gekommen sind,
um im Gebet unseres verstorbenen Prälaten Ritter zu gedenken.

Am vergangenen Samstag, den 17. April, ist im Alter von 93–einhalb Jahren unser Prälat Emmeram Ritter verstorben, treu und betend begleitet von Frau Dr. Treiber und Sr. Hermfriede.

Gestern bereits wurde er im Familiengrab im oberbayerischen Ebersberg nach dem Requiem in der dortigen Pfarrkirche, der ehemaligen Klosterkirche St. Sebastian, auf dem dortigen Friedhof bestattet. Ich bin Herrn Prälat Dr. Ammer sehr dankbar für die Feier der Liturgie und die ausgezeichnete Würdigung in der Predigt.

Es ist mir freilich ein persönliches Anliegen, für ihn heute auch hier in Regensburg, der Wirkungsstätte seiner zweiten Lebenshälfte sozusagen, eine Heilige Messe zu feiern und ihm auch persönlich von Herzen zu danken für seinen Dienst gerade auch für die Bischöfe und das ganze Bistum Regensburg.

Mit mir stehen am Altar der Direktor des Institutum Marianum Ratisbonense, Domkapitular Prof. Josef Kreiml, und der Herr Caritasdirektor Diakon Michael Weißmann. Beide haben ihre je eigene Verbindung zu unserem Verstorbenen. Prof. Kreiml darf mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Werk Emmeram Ritters im Institut – besonders im Boten von Fatima – fortsetzen; (sein Nachfolger als Leiter der Abteilung für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse Msgr. Georg Schwager, dem wir zu seinem heutigen Namenstag gratulieren, feiert aus der Bank heraus mit uns); Caritasdirektor Weißmann steht für alle, die sich in den letzten Monaten um Prälat Ritter gekümmert haben im Elisabethinum. Den Pflegerinnen und Pflegern, den Schwestern Viktoriana und Hermfriede, vor allem aber Ihnen, liebe Frau Dr. Treiber, ein herzliches Vergelt's Gott für alle Treue und ihren Dienst in der Begleitung von Prälat Ritter all die Jahre über, besonders aber zuletzt auf der beschwerlichen Wegstrecke von Krankheit und Gebrechlichkeit.

Bevor wir uns in der Feier der Eucharistie mit unseren Verstorbenen verbinden und alle Engel und Heiligen, denen er dienstlich und persönlich so verbunden war, um ihren Beistand anrufen, wollen wir den Herrn bitten, dass er unsere Herzen bereit mache für die heilige Feier.